

## Paula Caesar: Die Kraniche und die Lämmlein

An den Seen da tummeln sich Lämmlein,  
ganz schwach und ausgehungert, die kleinen Männlein.  
Sie rufen nach ihren Müttern: „Wir brauchen Schutz und Nahrung!“  
Ihre Rufe sind weit zu hören.  
Und auf der anderen Seite der Seen,  
da leben die Kraniche in Saus und Braus,  
lassen sich von den Bibern Nester nähen,  
um ihre Jungen bloß weich zu betten im Haus.  
Sie sehen Tag für Tag das Elend da drüben.  
Doch den Lämmlein zu helfen „Das dürfen wir nicht!  
Der König hat uns befohlen, uns nicht lassen zu trüben.“  
Doch eines Tages da war es ganz still,  
kein Lämmlein hörte man mehr.  
Die Wiese am and´ren Ende war leer.  
Und damit bekamen die Kraniche Probleme:  
Sie dachten nicht, dass man ihnen die einst´e Wiese, ihren Lebensraum, nähme.  
Doch der versumpfte und sumpfte nun immer mehr,  
denn kein Lämmlein graste an den Seen mehr.